# Ausländische Kunst in Zürich : Ausstellung von Werken aus Zürcher öffentlichem und privatem Besitz im Kunsthaus, 25. Juli bis 26. September 1943

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1943)**

Heft 9

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773443

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

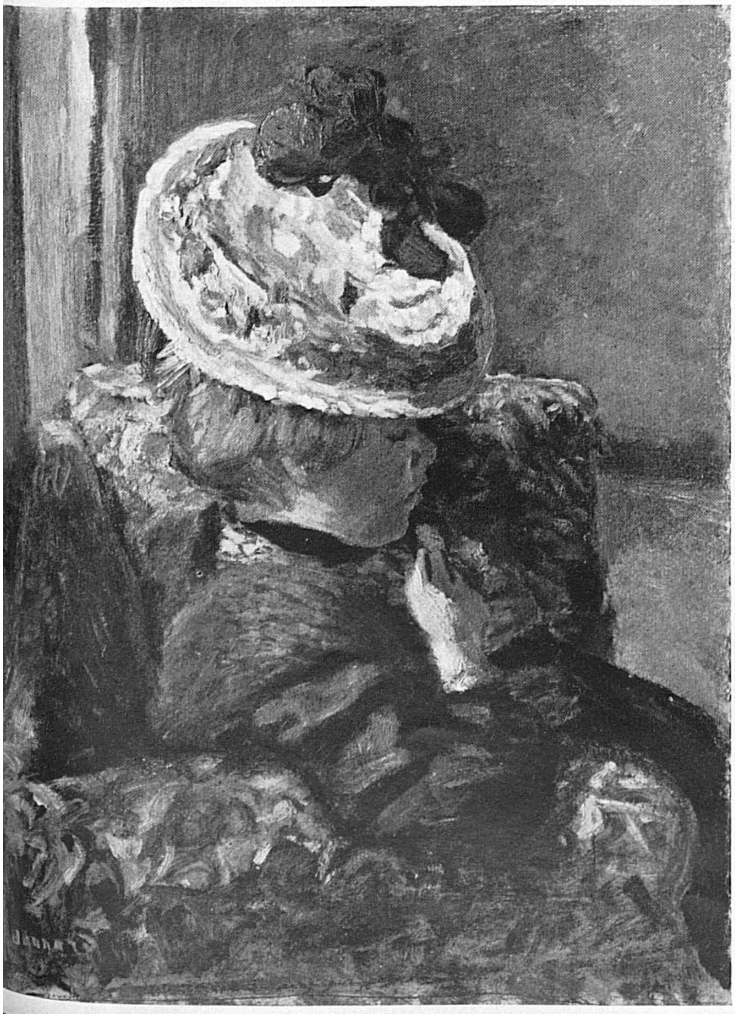
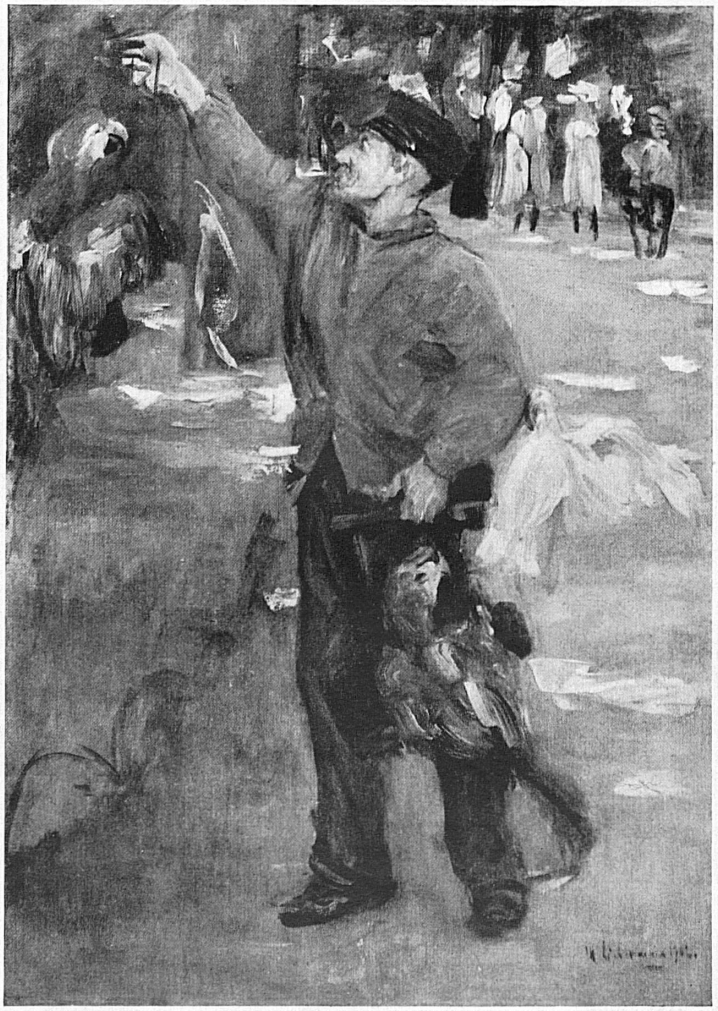
Links: Pieter Coecke van Aelst, 1502—1550: Der Künstler und seine Frau (Kunsthaus Zürich). — A gauche: Pieter Coecke van Aelst, 1502—1550: L'artiste et sa femme (Musée des Beaux-Arts, Zurich).

In der Ausstellung « Ausländische Kunst in Zürich » offenbart sich die Weltoffenheit der Limmatstadt im Künstlerischen. Die nüchterne Maske der Industriestadt fällt, und es zeigt sich, daß jene Frische, die Zürich schon oft zum Anziehungspunkt verfemter geistiger Kräfte machte, wach geblieben ist, eine Haltung, die sich nicht bloß an Bewährtes klammert, sondern sich auch den Suchern neuer Ausdrucksformen nicht verschließt.

# AUSLÄNDISCHE KUNST IN ZÜRICH

*Ausstellung von Werken aus Zürcher öffentlichem und privatem Besitz im Kunsthaus. 25. Juli bis 26. September 1943*

Links: Josuah Reynolds, London, 1723 bis 1792: Kinderbildnis der Lady Isabella Howard, 1777. Rechts: Tilman Riemenschneider, Würzburg, 1460—1531: Madonna auf der Mondsichel. — A gauche: Josuah Reynolds, London, 1723—1792: Portrait d'enfant de Lady Isabella Howard, 1777. A droite: T. Riemenschneider, Wurtzbourg: 1460 à 1531: La vierge sur le croissant de lune.

So strahlt diese Ausstellung eine ungeheure Lebendigkeit aus. Trotz ihrer Größe, der Spannweite von 11 Jahrhunderten, verfällt sie in ihrem Aufbau nicht in das stereotype Gesicht einer Kunstgeschichte. Sie regt an, sie wühlt auf, sie ist eine erschütternde Manifestation des *über*nationalen Geistes im Sommer europäischer Selbstzerfleischung.

Oben: Edvard Munch, Norwegen, geb. 1863: Winternacht (Kunsthaus Zürich). Unten links: Pierre Bonnard, Paris, geb. 1867: Femme dans un fauteuil. Unten rechts: Max Liebermann, Berlin, 1849—1935: Der Papageienmann, 1902. — En haut: Edvard Munch, Norvège, né en 1863: Nuit d'hiver (Musée des Beaux-Arts, Zurich). En bas, à gauche: Pierre Bonnard, Paris, né en 1867: Femme dans un fauteuil. En bas, à droite: Max Liebermann, Berlin, 1849—1935: L'homme aux perroquets, 1902.